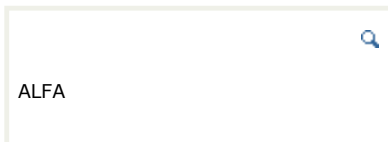


Mit Castor-Modell zu den Parteibüros

Eine Aktion gegen Atomkraft sorgte gestern Vormittag für Aufsehen in der Augsburger Innenstadt. 30 Mitglieder des Bundes Naturschutz waren mit einem riesigen Castor-Modell unterwegs, das auf einem Anhänger stand. Gezogen wurde er von einem VW-Bus. Ziel der Naturschützer waren mehrere Parteibüros, in denen sie von Bundestagskandidaten erwartet wurden.



Politiker von bisher im Bundestag vertretenen Parteien waren in den vergangenen Wochen angeschrieben worden, um die jeweiligen Positionen zu hinterfragen. Es antworteten zwar nicht alle Befragten, doch im Großraum Augsburg war die Resonanz der Kandidaten gut.

Zwei zentrale Fragen waren gestellt worden. Sind Sie dafür, dass Atomkraftwerke wie geplant abgeschaltet werden? Sind Sie gegen einen Neubau von Kohlekraftwerken?

Im Wahlkreis Augsburg-Stadt gab es laut BN folgende Antworten: Christian Ruck (CSU) und Claudia Roth (Grüne) antworteten zweimal mit Ja. Heinz Paula (SPD) antwortete mit Nein bei den Kohlekraftwerken. Alexander Süßmair (Linke) war bei den Kohlekraftwerken unentschieden. Von Miriam Gruß (FDP) lagen keine Antworten vor.

Im Wahlkreis Augsburg-Land sah es so aus: Maria Hackl (SPD) und Heidi Rohrlack (Grüne) antworten zweimal mit Ja, Erwin Lotter (FDP) sagte zweimal Nein. Eduard Oswald (CSU) und Silvio Heidbüchel (Linke) antworteten nicht. (möh)

Antworten auf weitere Fragen

www.bund-naturschutz.de

25.08.2009 19:20 Uhr

Letzte Änderung: 25.08.09 - 19.20 Uhr